

Wort, Name, Begriff, Terminus

Schlusszusammenfassung

Seminar Ib

Sommersemester 2006

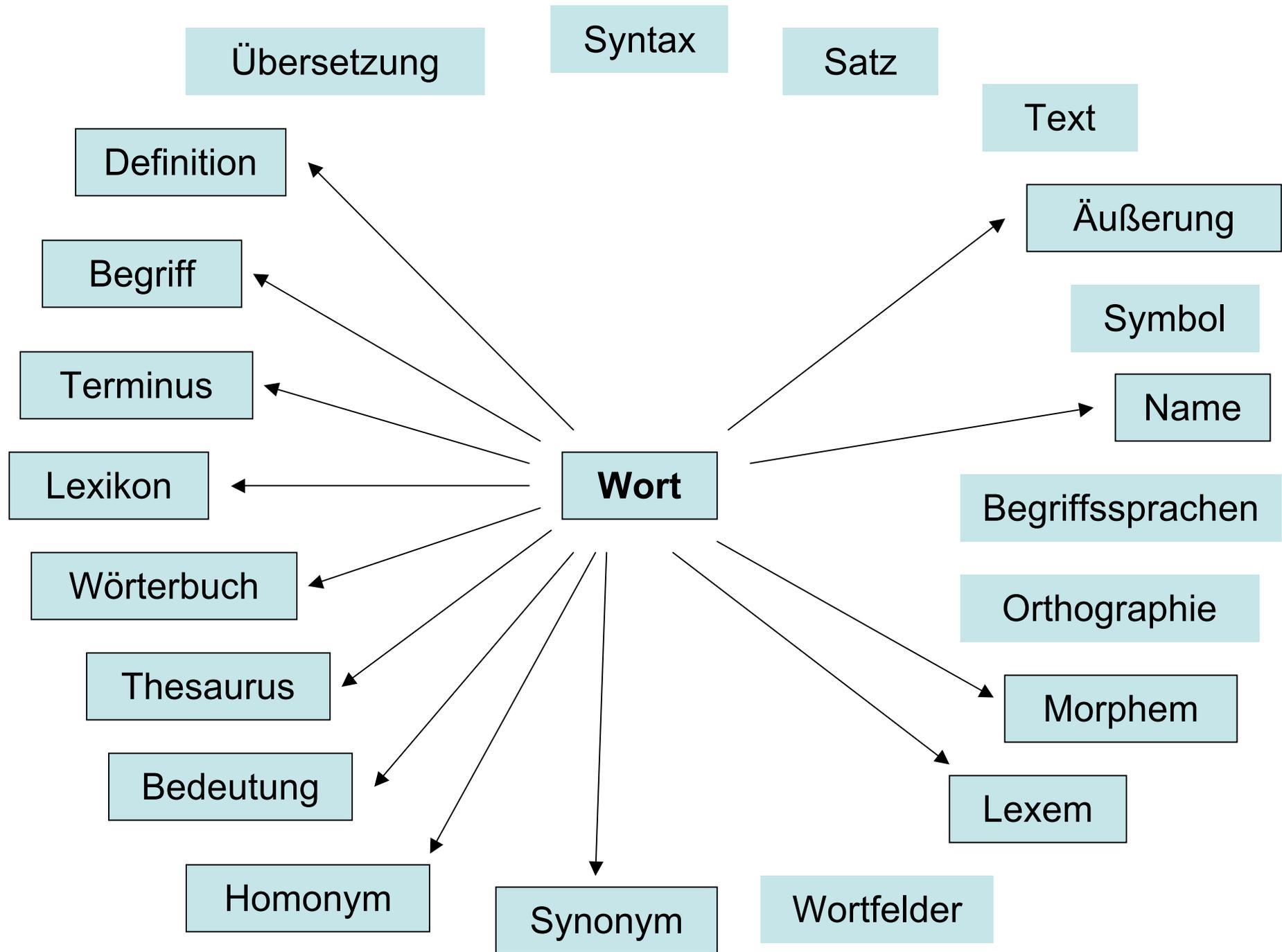
Walther v.Hahn

# Das Wort als zentrale Einheit der Sprache

- Das Wort ist das wichtigste Element der Sprache, denn „weder der Laut noch der Satz sind von so großer Bedeutung. Sprechen heißt in erster Linie: Wörter gebrauchen“

E.Leisi, Der Wortinhalt.

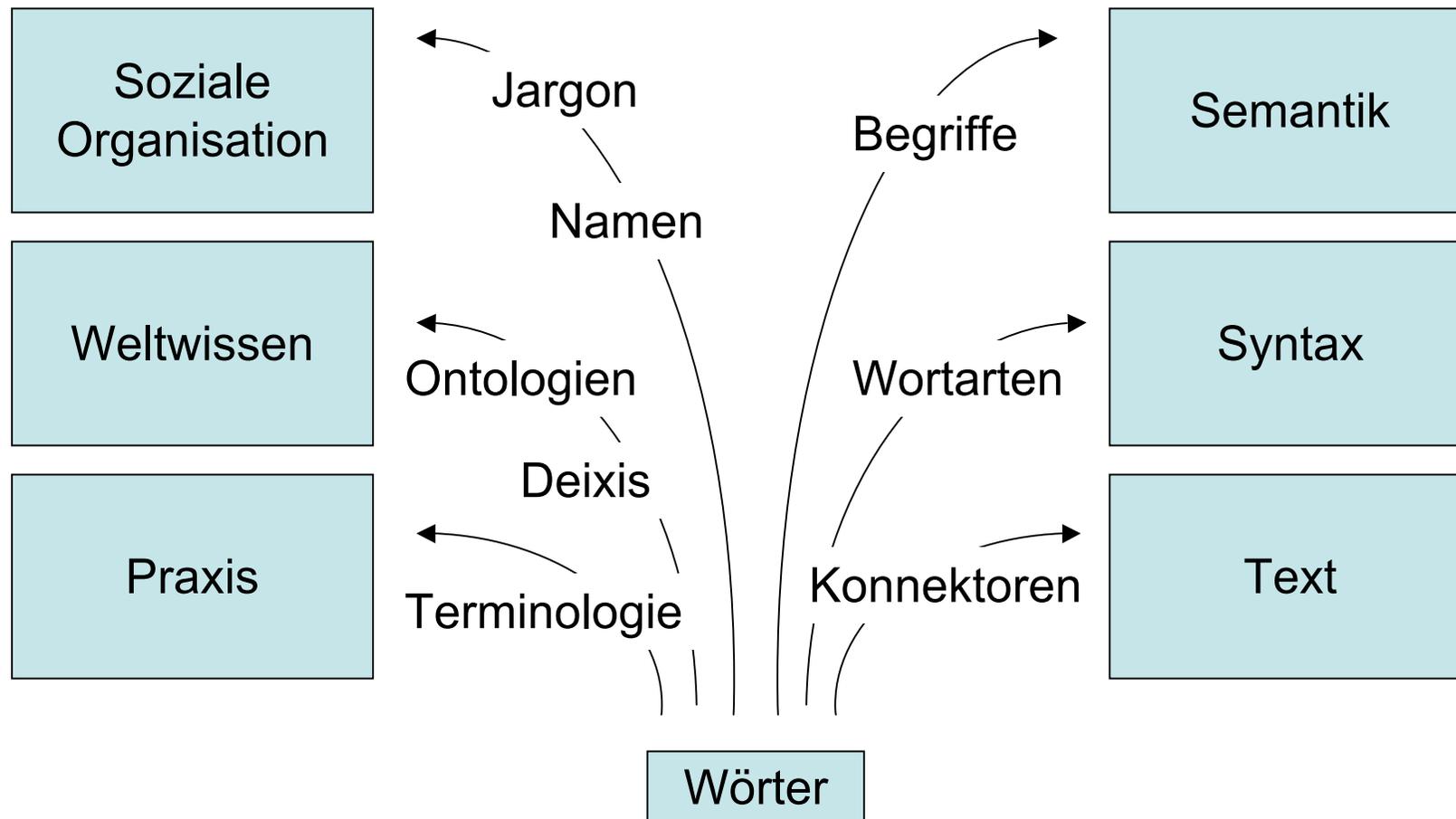
Seine Struktur im Deutschen und Englischen. 4. Aufl. 1971



# Konsistenz

- Was ist eigentlich ein Wort? (Plural: *Wörter*, nicht ~~*Worte*~~) ✓  
Ein vorwissenschaftlicher Ausdruck für Lexem/Begriff/lex.Morphem.
- Was ist ein Terminus, ✓ ein fachliches Lexem
- Was ein Name, ✓ ein eindeutiger Bezeichner für Individual-Objekte
- Was ist ein Begriff? ✓ Eine definitorische Merkmalssammlung zur Verbindung von Lexemen und Weltobjektklassen
- Hängen die Termini systematisch durch eine Theorie oder durch Festlegung zusammen? ✓ Ja, durch eine lexikalische Semantik
- Jedenfalls sind Begriffe und Wörter etwas Grundverschiedenes

# Der Verweischarakter von Wörtern



# Morphologie

- Sind alle “Wörter” morphemisch gleich?
- Sind Ableitungen und Zusammensetzungen immer noch Wörter (*anzugsmäßig, Einkommensteuerantragsformular*)
- Sind zusammengesetzte Flexionsformen “Wörter” (*betrügen, ich würde betrogen worden*)
- Was ist mit Getrennt- und Zusammensetzung? (*in Frage stellen, infragestellen*)
- Lexeme und Mehrwortlexeme? (*Span abhebende Verfahren, Neapolitaner Akkord*)
- Ändert sich die Wortbildungseigenschaft von Sprache zu Sprache? (*income tax form*)

Meist falsch gestellte Fragen

# Semantik

- Was ist eine Definition eines Wortes? ✓

Es gibt unterschiedliche Typen von Definitionen, nicht alle hängen mit Merkmalsmengen zusammen

- Was beschreiben Semantische Vielecke? ✓

Dreiecke: Langue-Relationen, Vielecke: Mischungen mit Parole und Kommunikations-Theorie

- Synonymie, Polysemie als semantische Problemfälle ✓

- Wortfelder, lexikalische Solidarität als semantische Verbindung von Wörtern ✓  
Eigentlich die Menge der Kohyponyme

- Schärfe und Unschärfe von Wörtern (Hecken) ✓

Bewusste oder sprachlich-begriffliche Unschärfe

# Referenz

- Auf was verweist ein Wort? Kann es überhaupt auf etwas verweisen ✓

Ein Lexem als solches verweist nur auf Klassen von Weltobjekten. Selbst in einem Text kann seine Verweisstruktur unklar bleiben. Erst das “Wort” in einer Äußerung hat zusammen mit Kontext und Kontext eine (eindeutige) Referenz.

- Sind deiktische Wörter wie alle anderen zu behandeln? ✓

Nein, sie sind relative Wörter, die keine Merkmale haben.

- Was machen non-intersectives?

Sie stellen Sprechereinstellungen dar, fügen aber nichts zur Proposition des Satzes hinzu.

# Wörter und Weltwissen

- Was ist ein Rechtsanwalt? ✓

Das hängt zusammen mit dem deutschen Rechtssystem, nicht mit der deutschen Sprache oder einer begrifflichen Ordnung

- Was ist ein Rhein-Ruhr-Kanal? ✓

Ein Individuum, kein Begriff. Dazu muß man wissen, dass es nur einen davon gibt und dass es kein Gattungsbegriff ist, wie z.B. "Opel Astra"

Anfang des 20. Jahrh. gab es eine wissenschaftliche Zeitschrift "Wörter und Sachen". Sie thematisierte den Zusammenhang zwischen Sprache und

- Technik, Industriekommunikation
- Volkskunde, Völkerkunde
- Kulturkunde
- und ähnlichen Gebieten

# Bewusst nicht behandelte Themen

- Semantik und Assoziationen
- Dialekte und Deutscher Wortatlas
- Wortgeschichte
- Häufigkeit, seltene und „schwere“ Wörter
- Wortschatzanalyse
- Wortstellung im Satz und Wortstellungstypen

# Wie können Sie von dem Seminar maximal für Ihr Studium profitieren?

- Laden Sie alle Folien aus dem Netz herunter und archivieren Sie sie zusammen mit Ihren eigenen Materialien (auf CD oder in einem Aktenordner)
- Nehmen Sie sich einen Nachmittag Zeit und arbeiten Sie die Seminarfolien noch einmal zusammen mit Ihren Aufzeichnungen durch.